

Lernaktivitäten

von Tony Stockwell



HINWEIS

Die Lerntexte sind ein wichtiger Bestandteil jedes Kurses und sie umfassen den gesamten Inhalt. Sie werden durch Lernposter, die die Schlüsselinformationen spiegeln, und durch Lernaktivitäten, die das Material präsentieren und vertiefen, ergänzt.

Folgende Kursteile sind unerlässlich:

Lerntexte

Lernposter

Lernaktivitäten

Ausgewählte Musikstücke

Lehrplan für den Unterrichtsablauf

LERNAKTIVITÄTEN

Gabi soll
einen fünftägigen Kurs
für 12 Kollegen durchführen
und sie beschliesst,
LERNAKTIVITÄTEN
AUF SPIELERISCHE ART und Weise
in den Kurs einzubauen.

Sie möchte
beim nächsten Erfahrungsaustausch
mit ihren zwei Kollegen
das Thema
Spielerische Lernaktivitäten
angehen.

* * *

Gabi

Für meinen fünftägigen Kurs
setze ich Lernaktivitäten
in spielerischer Form ein.
Ich habe bereits
einige Lernspielbücher gefunden.

Tony

Die Lernaktivitäten

LERNAKTIVITÄTEN
AUF SPIELERISCHE ART

in der VERTIEFUNGSG-
UND TRANSFERPHASE
des Zyklusses
spielen eine wesentliche Rolle
für den Lernerfolg.

Gabi

Wenn wir uns zusammentun,
können wir unsere Erfahrungen
in Bezug auf Lernaktivitäten
austauschen.

Tony

Wir helfen dir,
einen LERNSPIELKATALOG
zu erstellen, so dass
die ORCHESTRIERUNG DES KURSES
vereinfacht wird.

LERNSPIELKATALOG für
ORCHESTRIERUNG DES KURSES

Paul

Die Vertiefungsphase ist
die VERARBEITUNGS-
und EINPRÄGUNGSPHASE.
Hier werden
die unbewusst im Langzeitgedächtnis
gespeicherten Informationen
ins Bewusstsein gebracht.
Die TRANSFERPHASE ist
die PHASE DES UMSETZENS.

VERTIEFUNGSPHASE:
die VERARBEITUNGS-
und EINPRÄGUNGSPHASE

TRANSFERPHASE:
PHASE DES UMSETZENS

Gabi

Wie beim Lerntext
finde ich es sehr wichtig,
dass die AKTIVITÄTEN
den INTELLEKT der Teilnehmer
ANSPRECHEN.

AKTIVITÄTEN:
INTELLEKT ANSPRECHEN

Tony

Infantilisierung bedeutet
"kindlich".
Die Aktivitäten
können spielerisch sein und
EMOTIONALITÄT HERVORRUFEN,
aber ihr SINN UND INHALT
sollte ERKENNBAR sein.
Kindische Aktivitäten
würden eher Ablehnung hervorrufen.

EMOTIONALITÄT
HERVORRUFEN

SINN UND INHALT
ERKENNBAR

Gabi

Unter ORCHESTRIERUNG
von Lernaktivitäten
verstehe ich
die PLANUNG und GLIEDERUNG
ihres Einsatzes,
sodass im Verlauf des Unterrichts
eine AUSGEWOGENHEIT herrscht.

ORCHESTRIERUNG =
PLANUNG und GLIEDERUNG

AUSGEWOGENHEIT

Paul

Das scheint mir
 ein sehr wichtiger Faktor zu sein,
 da wir nach Abwechslung streben.

Tony

Die Orchestrierung verhindert
 Extreme oder Eintönigkeit.
 Es ist nicht von Vorteil,
 hyperaktive Aktivitäten
 hintereinander zu planen,
 genausowenig wollen wir stundenlang
 passive Lernaktivitäten ausüben.

Die AKTIVITÄTEN steuern
 die ENTSPANNUNG der Teilnehmer
 und bereiten sie
 auf die Konzertphasen vor.

AKTIVITÄTEN steuern
 ENTSPANNUNG

Paul

Entspannung kann
 durch eine Vielzahl von Aktivitäten
 erzeugt werden.

Lernspiele können genauso wie
 Autogenes Training oder
 Entspannungsübungen
 Entspannung erzeugen.

Es handelt sich
 um geistige Entspannung.

Nach einem Squash Spiel
bin ich zwar körperlich angespannt,
aber geistig entspannt.

Tony

Die Aktivitäten
werden den BEDÜRFNISSEN
DER TEILNEHMER ANGEPASST,
auch das Alter
muss berücksichtigt werden.

Aktivitäten den
BEDÜRFNISSEN DER
TEILNEHMER ANPASSEN

Gabi

Freizeitaktivitäten können
für geistige und/oder
körperliche Entspannung sorgen, und
das können wir uns zu Nutzen machen.

Tony

Physische Entspannung
ist ein wichtiges Element
während eines Passivkonzerts.
Die AKTIVITÄTEN,
die unmittelbar
vor einem Konzert stattfinden,
können viel
ZUR PHYSISCHEN ENTSPANNUNG
BEITRAGEN.

AKTIVITÄTEN
TRAGEN
ZUR PHYSISCHEN
ENTSPANNUNG BEI

Paul

Die Aktivitäten sind
Aufgaben und Übungen
in spielerischer Form.
Das soziale Verhalten,
das im Lernspiel herrscht,
ist sicherlich anders als das
bei der Erfüllung von Uebungen.

Gabi

Spiel vermeidet Stress.
Offensichtliche Fehler
werden dadurch rasch überspielt.

Tony

Aktivitäten finden
zu zweit oder in Gruppen statt.

Paul

Für den Trainer ist es leichter,
die GRUPPEN zu ÜBERBLICKEN
und ihre BEDÜRFNISSE
zu ERFASSEN.
Er hat Zeit,
sich DEM EINZELNEN zu WIDMEN.
Missverständnisse oder
FEHLAUSSAGEN werden erfasst,
sodass sie später

Trainer kann
GRUPPEN ÜBERBLICKEN,
BEDÜRFNISSE ERFASSEN,
sich dem EINZELNEN WIDMEN

FEHLER ERFASSEN

AUF INDIREKTE ART
KORRIGIERT werden können.

FÜR INDIREKTE KORREKTUR

Tony

Wir versuchen,
durch die Lernaktivitäten
den Geist und die Gefühle
anzuregen.

Das KONKURRENZVERHALTEN
verlagert sich.

Es geht nicht mehr darum,
wer mehr Wissen hat,
sondern wer gewinnt.

Es ist leicht,
den Verlust im Spiel hinzunehmen.

KONKURRENZVERHALTEN NUR
IM SPIEL

Paul

Heisst das,
dass SCHRIFTLICHE und
MÜNDLICHE ÜBUNGEN
in herkömmlicher Form
ausgeschlossen sind?

SCHRIFTLICHE +
MÜNDLICHE ÜBUNGEN

Tony

Sie haben ihre BERECHTIGUNG
und können in den Aktivitäten
berücksichtigt werden.
Aber die Häufigkeit
ihres EINSATZES ist beschränkt.

haben BERECHTIGUNG

EINSATZ beschränkt

Gabi

Lokales Lernen fällt leichter
als Auswendiglernen.

Tony

Der Inhalt der Aktivitäten
umfasst den Inhalt des Lernstoffes.

Hier ist
eine Gliederung erforderlich.

Man kann
keine Additionen durchführen,
wenn man die Zahlen
noch nicht kennt.

Mir scheint es wichtig,
zwischen Lernaktivitäten
in der Vertiefungs- und
in der Transferphase
zu unterscheiden.

Gabi

Dann müssen wir
einen LERNSPIELKATALOG erstellen.

LERNSPIELKATALOG

Paul

Zwei wichtige KRITERIEN
zur AUSWAHL DER AKTIVITÄTEN sind:
die ATMOSPHERE,
die KÖRPERLICHE UND
GEISTIGE ENTSPANNUNG.

KRITERIEN zur
AUSWAHL DER AKTIVITÄTEN:
ATMOSPHERE,
KÖRPERLICHE UND
GEISTIGE ENTSPANNUNG

Wesentlich für die Planung ist,
ob die Lernaktivitäten
AKTIV oder PASSIV sind.

AKTIV oder PASSIV

Tony

Aktiv bedeutet VIEL BEWEGUNG.

AKTIV = VIEL BEWEGUNG

Passiv hingegen bedeutet

PASSIV = RUHIG

sitzend oder stehend,

ohne sich körperlich anzustrengen.

Jetzt können wir

die einzelnen

LERNSPIELARTEN BESTIMMEN.

LERNSPIELARTEN BESTIMMEN

Denken wir in Kategorien.

Paul

Okay, BRETTSPIELE und
KARTENSPIELE.

BRETTSPIELE

KARTENSPIELE

Das sind 2 Möglichkeiten.

Gabi

SPRECH-, LESE-

SPRECH-, LESE-

und SCHREIBSPIELE

und SCHREIBSPIELE

sind eng miteinander verwandt,

weil sie auf Sprache

bezogen sind.

Tony

MIMIK- und MALSPIELE

MIMIK- und MALSPIELE

verlangen Intuition

und Kreativität.

Paul

Trinken wir einen Kaffee
und danach erstellen wir
ein SPIELOGRAMM.

SPIELOGRAMM

Gabi

Gute Idee!

Tony

Manche Aktivitäten
haben OFFENSICHTLICHE und
VERSTECKTE INHALTE.
Man kann den LERNERFOLG
durch die GESTALTUNG
der Aktivität steuern.
Häufig beinhalten Lernaktivitäten
INFORMATIONEN,
die nicht für die Durchführung,
sondern FÜR SPÄTERE LERNPHASEN
benötigt werden.

OFFENSICHTLICHE und
VERSTECKTE INHALTE
LERNERFOLG durch
GESTALTUNG

INFORMATIONEN

FÜR SPÄTERE LERNPHASEN

Paul

In dieser späteren Lernphase
sind die Lernenden
mit der INFORMATION
bereits VERTRAUT,
ohne zu wissen,
woher diese Kenntnisse stammen.

INFORMATION VERTRAUT

Gabi

Wenn ein Teilnehmer
nach der Bedeutung
solcher Informationen fragt,
kann man direkt
sein Interesse befriedigen.
Ich könnte mir vorstellen,
dass die Neugier
auf diese Art und Weise
geweckt wird,
und genau das wollen wir.

Tony

Aktivitäten sollten
in ihrer GESTALTUNG
ein angenehmes ERSCHEINUNGSBILD
besitzen.
FRÖHLICHE FARBEN und
BILDICHE DARSTELLUNGEN
sind von grossem Nutzen.

AKTIVITÄTEN:
GESTALTUNG +
ERSCHEINUNGSBILD
angenehm
FRÖHLICHE FARBEN +
BILDICHE DARSTELLUNGEN

Paul

Ein Bild entspricht
1000 Worten.

Gabi

Bilder, Grafiken und Zeichnungen
sind sicherlich sehr dienlich
in der Transferphase,

da sie ANREIZE FÜR DISKUSSION
und Meinungsbildung bieten.

ANREIZE FÜR DISKUSSION

Tony

FARBEN werden
FÜR KODIERUNGEN verwendet,
in einem Definitionsspiel z.B.
wird die Lösung durch
Schriftart, Unterstreichung oder
Farben optisch kodiert,
so dass der Unterrichtende nicht
jede Lösung überprüfen muss.
Die Lernenden nehmen
die Kodierungen unbewusst
zur Kenntnis.

FARBEN werden
FÜR KODIERUNGEN

Paul

Bildliche Assoziationen
erfüllen den gleichen Zweck.

Tony

Ich habe neulich
eine Aktivität entwickelt,
auf die ich sehr stolz war.
Selbstverständlich habe ich sie
bei nächster Gelegenheit
eingesetzt.
Zu meinem Erstaunen
wurde die Aktivität

ganz anders gespielt
als ich mir vorgestellt hatte.
Ich habe zwei wichtige Dinge
daraus gelernt.

Paul

Die SPIELREGELN
für Aktivitäten
müssen EINFACH sein.
Es nutzt nicht sehr viel,
wenn man mehr Zeit
für das Erlernen
der Spielregeln braucht
als für die Lerninhalte selbst.

SPIELREGELN:

EINFACH

Tony

Genau, und ich habe gelernt,
dass es unwesentlich ist,
wie eine Aktivität
gespielt wird,
sondern lediglich
dass sie gespielt wird.

Die FREUDE AM SPIELEN sollte
die FREUDE AM LERNEN
wecken und stärken.

FREUDE AM SPIELEN

weckt

FREUDE AM LERNEN